



# „Weißt du was ich will?“ Die Entwicklung für das Verständnis von Zielkategorien bei 7 und 11 Monate alten Säuglingen

Lara Birkenberg Isabelle Fischer

## Einleitung:

Der Blick ist zentral für das Verständnis von menschlichem Verhalten. Deshalb haben die Augen und das Blickverhalten von Menschen für Säuglinge eine besondere Bedeutung (z.B. Langton et al., 2000). Ebenso sind Säuglinge in der Lage zu verstehen, dass menschliches Verhalten zielgerichtet und interessengeleitet sein kann, z.B. wenn es um ein bestimmtes Objekt geht (Woodward, 2003). Das Ziel dieser Studie war es deshalb zu untersuchen, ob Säuglinge bemerken, wenn das Interesse einer Person von einer Objektkategorie auf die andere wechselt und dies ausschließlich durch die Blickrichtung signalisiert wird.

## Methodenteil:

Im Rahmen eines Habituations- Dishabituationsparadigmas wurden zwölf 7 Monate alte Säuglinge und siebzehn 11 Monate alte Säuglinge insgesamt 12 statische Bilder eines weiblichen Gesichtes gezeigt, welches je nach Bedingung auf ein Fahrzeug oder ein Tier blickte. Nach zehn Durchgängen wechselte die Person die Kategorie und interessierte sich nun während zwei Durchgängen für die jeweils andere Kategorie (z.B. ein Wechsel von Tier auf Fahrzeug). Als abhängige Variable wurde die Gesamtblickzeit der Säuglinge pro Durchgang gemessen. Es wurde vermutet, dass sich die Blickzeiten der Säuglinge während der ersten 10 Familiarisierungstrials verringern und während den beiden letzten Testtrials verlängern, wenn sie den Interessenwechsel der Person bemerkt hatten.



## Ergebnisse:

Über die ersten 10 Trials konnte sowohl bei den 7 als auch bei den 11 Monate alten Säuglingen keine signifikante Verringerung der Gesamtblickzeit festgestellt werden (7 Mon:  $F(1,11) = 2,77$   $p = 0,124$ , 11 Mon:  $F(1,11) = 2,77$   $p = 0,124$ ), es fand also keine signifikante Habituation statt. Ebenso konnte bei beiden Altersklassen keine Dishabituation festgestellt werden, da sich die Gesamtblickzeiten in den letzten beiden Trials nicht verlängert hatten. Im Gegenteil konnte sogar eher ein Trend hin zur weiteren Habituation gezeigt werden, welcher jedoch nicht signifikant wurde. (7 Mon:  $F(1,11) = 2,782$   $p = 0,124$ ; 11 Mon:  $F(1,11) = 2,78$   $p = 0,124$ ).

## Diskussion:

Damit kann die Hypothese nicht gestützt werden, dass 7 und 11 Monate alte Säuglinge den Interessenwechsel einer Person von einer Kategorie zu einer anderen erkennen, wenn dieser ausschließlich durch die Blickrichtung signalisiert wird. Das verwendete Material schien zu wenig Hinweisreize für die Säuglinge zu beinhalten um den Interessenwechsel zu verstehen.

Langton et al. (2000). Do the eyes have it? Cues to the direction of social attention. *Trends in cognitive science* 50-58

Woodward (2003). Infants' developing understanding of the link between looker and object. *Developmental Science*, 6 (3), 297-311